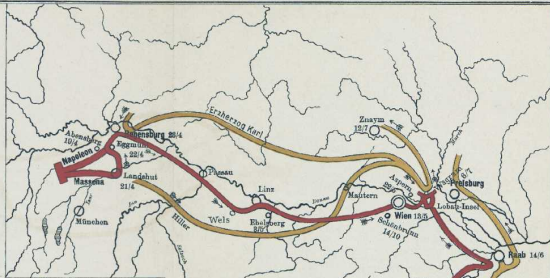


- A. Österreich erklärt den Krieg, ermutigt durch Napoleons Beschäftigung in Spanien, durch die Hoffnung auf das eigene zahlreiche Volkheer und den Bestand des deutschen Volkes.
- B. Nur mit Hilfe der Rheinbundstaaten concentriert Napoleon rasch zwischen Augsburg und Ingolstadt 160 000 Mann gegen 165 000 Österreicher, schlägt sie in fünfzigigen Ringen nach Regensburg zurück, wird dann unterhalb Wiens bei Aspern und Esslingen überwunden und zieht endlich bei Wagrain. Erzherzog Johann kommt zu spät. (Anders die Preußen bei Waterloo und Königgrätz.)
- C. Friede zu Schoenbrunn 14/10. Österreich tritt 2000 Quadratmeilen ab. Auch die Hand der Prinzessin Marie Luise kann Napoleon nicht mehr verweigert werden. Tirol wird überwunden und in 3 Teilen an Bayern, Italien und an die Illyr. Provinzen gegeben.



Volkkrieg, namentlich von den Süd-Tirolern ausgehend. Tirol wird später geteilt.
 Puster-Thal zu den Illyr. Provinzen
 an Bayern
 an Italien

an Preußen
 an Preußen
 Galicien an Rußland
 Wien
 Salzburg
 Kärnten und Krain
 Istrien Dalmation

an die Illyrischen Provinzen,⁹
 (durch welche Frankreich den Anschluss Ober-Italien an die Türkei anstrebt).

Schlacht bei Aspern und Esslingen 21. u. 22. Mai.
 Napoleons Versuch, angesichts zahlreicher Feinde, über die Insel Lobau das linke Donauufer zu gewinnen, führt zu den epiboteren Kämpfen um Aspern und Esslingen. Furchtbare Reiterangriffe im Geviert zurückgeschlagen. Als Lomas bei Esslingen fällt und die große Donaubrücke zerstört wird, muß Napoleon — seine erste Niederlage! — zurück. Die Insel Lobau wird festgehalten und festungsartig ausgebaut.
 Österreicher 80 000 M. Verl. 24 000 M.
 Franzosen 65 000 „ „ zwischen 4000 u. 140 000 N.

